

# Die „Glorreichen Vier“ jubeln über sechsten Dorfmeistertitel

## Genau 54 Moarschaften bei der 41. Auflage am Start – Die Sparkasse gewinnt das kleine Finale

Mitterskirchen. Großer Jubel bei den „Glorreichen Vier“, einer ehemaligen kleinen geselligen Runde mit jungen Burschen, welche seit genau 32 Jahren als Moarschaft die Dorfmeisterschaft bei den ESV Stockschützen begleiten. Mittlerweile sind aus den jungen Männern brave Familienväter geworden und von der Stammmannschaft vor 32 Jahren sind nur noch Jürgen Lichtenwimmer und Michael Höfl übrig geblieben. Sie begleiten die Stockschützen aus Mitterskirchen seit dieser Zeit als Mitglieder. Zu Hause sind die Glorreichen im oberbayerischen Holzland, kommen aber alle Jahre zu den Titelkämpfen an die Gera und stellen immer eine schlagkräftige Mannschaft. Regelmäßig standen sie in den letzten Jahren im Spitzenfeld und nach Siegen in den Jahren 2013 und 2016 bis 2019 gelang nun der sechste Streich. Abermals schafften in diesem Jahr Sepp Lichtenwimmer, Michael Höfl, Helmut Hölzlwimmer, Ludwig Weindl und Jürgen Lichtenwimmer in einer knappen Vorrundenentscheidung den Aufstieg in das Finale. Eindrucksvoll bestätigten sie dann beim Finale, dass sie mit dem Eisstock blendend umgehen können. In der sehr spannenden Finalrunde behauptete sich die Formation mit 9:3 Punkten vor der Fußballabteilung des ESV Mitterskirchen sowie dem Mad House, jeweils 7:5 Punkte und schaffte somit den Einzug in das Endspiel gegen den Gruppensieger des kleinen Finales, der Sparkasse. Mit 8:3 Punkten behielten sie dabei die Oberhand. Die weiteren Platzierungen im großen Finale lauteten: 4. Glasscherbenviertel, 5. KSK, beide 6:6 Punkte, 6. Firma Krapf 5:7, 7. Löwenfreunde 2:10 Punkte.

Geprägt war auch die 41. Auflage von sehr gutem Stocksport an allen vier Abenden und wiederum sehr großen Zuschauerinteresse auf den neun Bahnen in der Mehrzweckhalle. Immer wieder brandete tosender Applaus von den zahlreichen Fans an der Bande und auf der Galerie auf. Nach genau 9 048 Schüssen auf Stock und Daube war auch die 41. Auflage Geschichte. Mit zehn Mannschaften hatte im Jahre 1983 alles auf den beiden Freibahnen beim Freilingenwirt begonnen. Eine Reihe von Vereinen und Gruppierungen ging mit drei oder zwei Teams an den Start. Großartig war insbesondere die Leistung der „Mittwochschützen“, die sich „im gehobenen Alter“ mit zwei Gruppensiegen in den Vorrundengruppen bemerkbar machte. Bis zum letzten Spiel hatte die erste Vertretung mit Alois Daxl, Helmut Hörl, Rupert Reitberger und Martin Schmuderer keine einzige Partie verloren. Im letzten Spiel verloren sie gegen die Sparkasse und verpassten somit das Endspiel. Auf den weiteren Plätzen des kleinen Finales kamen als Dritter die Mittwochsrunde II vor den Stockschützen Hirschhorn, der Dorfbühne, ESV Schüler sowie der Feuerwehr.

Die nahezu 30 teilnehmenden Damen, darunter einige komplette Teams, schlugen sich ebenfalls wieder glänzend und bescherten so mancher gestandenen Moarschaft bittere Niederlagen. Hoch her ging es insbesondere in den unteren Spielklassen, wo die Hobbyschützen weitgehend unter sich waren. Die jeweiligen Gruppenbesten treten nächstes Jahr in der höheren Spielklasse an, während von dort die beiden Letzten nach unten müssen. Einen starken Auftritt hatten auch die beiden Formationen der Dorfbühne, denn die Herren kämpften sich bis in das kleine Finale

vor. Großen Jubel gab es ferner bei zwei ESV Schülermannschaften, wo sich eine ebenfalls bis in das kleine Finale vorkämpfte. Sehr spannend und hochdramatisch verlief auch das B-Finale der Gruppenbesten aus dem „Unterhaus“ beim Kampf um die Podestplätze. Ungeschlagen mit 12:0 Punkten jubelten dabei die Vertreter der Sparkasse mit den Schützen Christian Habegger, Angelika Hahn, Franz Hausleitner, Sandra Thalbauer und Florian Kreuzeder über ihren Gruppensieg. Glänzend schlugen sich beiden Freizeitvertretungen des ESV Mitterskirchen, welche die Plätze zwei und drei belegten, vor den Stockschützen Hirschhorn, der Dorfbühne, ESV Schüler sowie der Feuerwehr.

Nicht nur auf dem Spielfeld, sondern auch zahlreiche Fans an der Bande sorgten für großartige Stimmung in der Halle, vor allem aus den Reihen der Dorfbühne und des Nachwuchses.

Stockschützenvorstand Hans Zanklmaier, Gerhard und Georg Hahn, Bürgermeister und Schirmherr Christian Müllinger und ESV Vorstand Udo Ring übergaben nach den Finalspielen den Wanderpokal sowie an die besten drei Teams der Finalrunden A und B die Medaillen in Gold, Silber und Bronze. Verschiedene Sachpreise gab es für alle Teilnehmer anlässlich der Siegerehrungen der einzelnen Vorrundengruppen. Stolz nahmen insbesondere alle Freizeitschützen ihr Medaillen in Empfang. Schirmherr Christian Müllinger lobte einmal mehr die organisatorische Meisterleistung der ESV-Stockschützen. Das Turnier habe sich abermals als sportliches, aber auch gesellschaftliches Großereignis im Dorf erwiesen. „Hobbyschützen“ wie auch die „Profis“ und Damen kamen voll auf ihre Kosten. Dass er unter den 54 teilnehmenden Teams Schützen von acht bis 82 Jahre erkennen konnte, zeuge von der enormen Beliebtheit dieser Traditionsveranstaltung in der Stocksporthochburg Mitterskirchen. Auch Ehrenbürger Georg Hölzl und Schulleiter Manuel Hackner waren unter den 54 Teams am Start.

ESV Vorstand Udo Ring würdigte das Vier-Tages-Event mit über 200 Teilnehmern als gesellschaftliches wie sportliches Ereignis beim ESV Mitterskirchen. Das besondere Salz in der Suppe meinte er, waren natürlich die internen Familienkämpfe in den verschiedenen Formationen.

Vorstand Hans Zanklmaier zeigte sich wieder mächtig stolz auf sein gesamtes bewährtes Organisationsteam, auf das er sich „wieder voll und ganz verlassen konnte“. Insbesondere die Damen, der Nachwuchs und die Helfer im Rechenbüro als auch die Schiedsrichter hatten an allen Wettkampftagen ihre Hände sehr positiv im Spiel. Der Dank galt auch zahlreichen Sponsoren. Gleichzeitig lud er natürlich zur nächstjährigen Auflage ein, wenn dann bei der 42. Auflage wieder auf Stock und Daube gezielt wird.

Groß sei in jedem Falle die Vorfrende bei allen Teilnehmern und die Gewissheit, dass sich bereits wieder einige neue Formationen an der nächstjährigen Auflage beteiligen wollen. Alle, die durch die Teilnahme an der Dorfmeisterschaft Lust auf das Stockschießen bekommen haben, lud er ein zu den wöchentlichen Trainingsstunden ein am Mittwoch ab 14.00 Uhr und am Donnerstag ab 18.30 Uhr. (hm)

Die drei besten Teams im kleinen Finale – von links ESV Vorstand Udo Ring, Schirmherr Bürgermeister Christian Müllinger, Bernd Strasser, Anneliese Alram, Josef Baumgartner, (Freizeitschützen II) Franz Hausleitner, Sandra Thalbauer,



Christian Habberger, Florian Kreuzeder und Angelika Hahn, ( Sparkasse) Rupert Reitberger, Alois Daxl, Martin Schmuderer und Helmut Hörl ( Freizeitschützen I) sowie Vorstand Hans Zanklmaier



Die drei Besten vom großen Finale – von links Thomas Vogl, Jürgen Rothaler, Reinhard Lazarus, (Mad House) Ludwig Weindl, Helmut Hölzlwimmer, Josef und Jürgen Lichtenwimmer, Michael Höfl, (Die Glorreichen Vier) Alfons Stadler, Willi Steffenhagen, Stefan Eder und Stephan Schacherbauer. (ESV Fußball)